

Es ist schon grotesk: Ohne die AfD heilig sprechen zu wollen, ist sie doch die einzige Partei, die der Kirche wichtige Werte (Lebensschutz, Ehe, Familie) hochhält und für Christen - mal abgesehen von der Migrantenfrage - als einzige wählbar ist. Auch ihre Haltung zur Migrantenfrage muss nicht grundsätzlich unchristlich sein. Ein kritisches Korrektiv zur Willkommen-Euphorie ist sicher konstruktiv. Zur Demokratie gehört nun mal der Streit und das Ringen, aber nicht das Mundtot-Machen. Und die Befürchtung einer schleichenden Islamisierung ist sicher auch nicht nur aus der Luft gegriffen. Doch die Bischöfe heulen einmal wieder mit den Wölfen, mit den unchristlichen Altparteien. Das ist auch tiefenpsychologisch sehr interessant.

Für mich als kath. Priester und Theologen ist die AfD durchaus wählbar.